

Konzept

Sexual- und Schwangerschaftsberatung

S



eff-zett
das fachzentrum

1. Einleitung

2. Auftrag, Finanzierung, Trägerschaft

2.1 Auftrag

2.2 Finanzierung

2.3 Trägerschaft

3. Zielsetzungen

4. Beratungsangebot

5. Arbeitsgrundsätze

5.1 Zugang zu den Beratungen

5.2 Freiwilligkeit

5.3 Schweigepflicht

5.4 Personal und Ausbildung

6. Beratungsgrundsätze

6.1 Haltung

6.2 Arbeitsweise

7. Sexualpädagogik

7.1 Grundsätze für die Sexualpädagogik

7.2 Ziele der Sexualpädagogik

7.3 Angebot

7.4 Sexualpädagogische Arbeitsweise

8. Weiterbildung

9. Öffentlichkeitsarbeit

10. Zusammenarbeit und Vernetzung

1. Einleitung

Der Bund verpflichtet die Kantone, Beratungsmöglichkeiten im Bereich Sexualität und Schwangerschaft anzubieten. Diese Aufgabe wird von der Sexual- und Schwangerschaftsberatung des Fachzentrums eff-zett durchgeführt.

Im stetigen Wandel und Ausbau der Stelle haben wir uns zu einer Fachinstitution entwickelt, die Beratung und Begleitung für Frauen, Männer und Jugendliche anbietet, sowie Weiterbildungen zu verschiedenen Aspekten der Schwangerschaft und Sexualität zur Verfügung stellt. Sexualpädagogische Seminare für Jugendliche und junge Erwachsene sowie Fachberatung für Lehrpersonen, Pädagoginnen/Pädagogen und Eltern gehören ebenfalls zu unserem Angebot.

Die grundlegenden Anliegen unserer Klientinnen und Klienten sind im Laufe der Jahre weitgehend gleich geblieben: Frauen und Männer wollen nach wie vor eine sichere Verhütung und möglichst frei entscheiden, wann und ob sie Mutter oder Vater werden. Wenn sie ein Kind erwarten, möchten sie für sich und ihr Kind gute Bedingungen im Privaten, im Beruf und im sozialen Umfeld.

Frauen und Männer wollen ihre Sexualität ihren Bedürfnissen entsprechend lustvoll leben. Gleichzeitig sind Respekt und Vertrauen sichere Werte, die in Beziehungen zählen.

Medizinische und gesellschaftliche Entwicklungen bringen neue Inhalte in unsere Beratung: Pränataldiagnostik und Reproduktionsmedizin bei ungewollter Kinderlosigkeit ebenso wie Lustlosigkeit in langfristigen Beziehungen oder Fragen zu Internet-Pornographie.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten in der Sexual- und Schwangerschaftsberatung ihre Arbeit rund um diese sensiblen Themen für Einzelpersonen, Paare und Gruppen. Ihre Aufgabe ist es, neue und sich wandelnde Themen aufzugreifen und in die Weiterbildungsangebote sowie die lösungsorientierte Beratungsarbeit einfließen zu lassen.

2. Auftrag, Finanzierung, Trägerschaft

2.1 Auftrag

Gestützt auf das Bundesgesetz vom 9. Oktober 1981 hat die Sexual- und Schwangerschaftsberatung den Auftrag vom Kanton Zug, Beratungen für Frauen, Männer und Jugendliche zu den Themen Sexualität, Verhütung, Partnerschaft und Schwangerschaft sowie auch sexualpädagogische Arbeit in Schulen anzubieten.

2.2 Finanzierung

Der Aufwand der Beratungsstelle wird vom Departement des Innern des Kantons Zug finanziert.

2.3 Trägerschaft

Die Sexual- und Schwangerschaftsberatung ist eine von mehreren Fachstellen im Fachzentrum eff-zett. Das Fachzentrum ist ein Angebot des Vereins Frauenzentrale Zug. Deren oberstes Organ ist die Mitgliederversammlung. Der Verein wird strategisch durch einen Vorstand/ Geschäftsausschuss geführt.

Die operative Führung des Fachzentrums eff-zett wird durch eine Geschäftsleiterin wahrgenommen.

3. Zielsetzungen

Die Sexual- und Schwangerschaftsberatung hat zum Ziel, die ihr gemäss Gesetz übertragenen Aufgaben professionell zu erfüllen.

Ihr Auftrag ist es, Frauen, Männer und Jugendliche zu Fragen rund um Sexualität und Schwangerschaft zu beraten und zu begleiten.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe werden

- die Dienstleistungen kontinuierlich den sich wandelnden Bedürfnissen angepasst
- Qualitätssicherungen durchgeführt (Überprüfung der Arbeit anhand erarbeiteter Qualitätsstandards)
- das Fachwissen und die durch die tägliche Arbeit entwickelten Erfahrungen an Fachpersonen und die Öffentlichkeit weitervermittelt

4. Beratungsangebot

Beratungsthemen

- Eigene Sexualität
- Sexualität mit andern
- Sexuelle Orientierung/Identität
- Sexuelle Besonderheiten
- Lustlosigkeit in der Sexualität
- Älter werden und Sexualität
- Migration und Sexualität
- Sexualerziehung
- Verhütung
- Unerfüllter Kinderwunsch
- Unerwünschte Schwangerschaft
- Schwangerschaftsabbruch
- Vorgeburtliche Untersuchungen
- Begleitung bei Fehl- und Totgeburt
- Fragen zu Schwangerschaft/Mutterschaft

Unser Beratungsangebot richtet sich an Frauen, Männer und Jugendliche.

5. Arbeitsgrundsätze

5.1 Zugang zu den Beratungen

Die Beratungsstelle ist von Montag bis Freitag zu den üblichen Bürozeiten besetzt. Die Beratung erfolgt in der Regel nach telefonischer Anmeldung. Es ist auch möglich, in dringenden Fragen unangemeldet vorbeizukommen, sich anonym, telefonisch und per E-Mail beraten zu lassen. Die Anmeldefristen werden möglichst kurz gehalten.

5.2 Freiwilligkeit

Die Beratungen sind freiwillig und kostenlos. Ziel und Anzahl der Beratungsstunden werden gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten festgelegt. Die Angaben werden vertraulich behandelt.

5.3 Schweigepflicht

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen unter Schweigepflicht. Für die Weitergabe von Informationen und die Zusammenarbeit mit weiteren Stellen ist die Einwilligung der Klientin oder des Klienten notwendig.

5.4 Personal und Ausbildung

Die Sexual- und Schwangerschaftsberatung wird von einer Leiterin mit partizipativem Führungsstil geführt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ausgebildete Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter oder Psychologinnen und Psychologen. Sie bilden sich laufend weiter in den Bereichen der beraterischen Tätigkeit, Sexualpädagogik und Erwachsenenbildung. Im Sekretariat arbeitet eine kaufmännisch ausgebildete Fachperson.

6. Beratungsgrundsätze

6.1 Haltung

Damit Menschen ihre Persönlichkeit in der Sexualität entwickeln und entfalten können, ist ein Umfeld von Toleranz und Respekt notwendig. In der Familienplanung sollen sich Frauen und Männer gleichermaßen in ihrer Verantwortung angesprochen fühlen. Fragen zu dem Wunsch ein Kind zu bekommen, zu vorgeburtlichen Untersuchungen und medizinisch unterstützter Fruchtbarkeit sollten reflektiert und selbst bestimmt beantwortet werden.

Deshalb setzen wir uns ein für

- einen ungehinderten Zugang zu Informationen im Bereich Sexualität
- die Entwicklung und Entfaltung der Persönlichkeit in der Sexualität
- eine selbstbestimmte und gewaltfreie Sexualität
- die Respektierung der verschiedenen Formen von sexueller Orientierung wie Heterosexualität, Homosexualität, Bisexualität
- Frauen und Paare, die sich ein Kind wünschen oder erwarten

- Frauen und Paare, die sich für einen Schwangerschaftsabbruch entscheiden

6.2 Arbeitsweise

- Wir bieten professionelle Beratung zu Fragen im persönlichen und partnerschaftlichen Erleben der Sexualität, Familienplanung und Schwangerschaft.
- Wir beziehen Wissen und Erfahrungen der Klientinnen und Klienten als Ressourcen für neue Perspektiven in den Beratungsprozess mit ein.
- Wir respektieren die Art und Weise, wie Frauen, Männer und Jugendliche Entscheidungen treffen oder Lösungsansätze in ihrem Leben umsetzen.
- Wir schaffen ein Klima des Vertrauens, damit sich die Ratsuchenden mit ihren intimen Fragen im Gespräch öffnen können.
- Wir reflektieren unsere Haltungen in Intervention und Supervision.

7. Sexualpädagogik

Die Bildungsangebote richten sich an Jugendliche, Eltern, Lehr- und andere Fachpersonen.

7.1 Grundsätze für die Sexualpädagogik

Aufgabe der Sexualpädagogik ist es, begleitend einzuwirken in Achtung vor der Lebendigkeit und dem Selbstbestimmungsrecht der Jugendlichen und Erwachsenen. Sexualpädagogik soll Orientierungshilfe im lustvollen Umgang mit Sexualität vermitteln.

Die drei wichtigsten Orientierungspunkte sind:

- Selbstbestimmung
- Achtung vor der Würde des Menschen
- Förderung des sozialen Verhaltens und der Handlungskompetenz

7.2 Ziele der Sexualpädagogik

- Förderung eines eigenen sinnbestimmten und wertorientierten Urteilens und Handelns in der Sexualität

- Erweiterung der sexuellen Ausdrucksmöglichkeiten, ohne die sexuelle Selbstbestimmung des Gegenübers zu missachten
- Anregungen, den eigenen Körper und die sexuellen Bedürfnisse kennen und akzeptieren zu lernen
- Vermittlung grundlegender Kenntnisse über biologische, soziologische und psychologische Zusammenhänge in der Sexualität
- Sprache zu fördern, um mit bewussten und unbewussten Tabus umzugehen

7.3 Angebot

- Sexualpädagogische Arbeit in Schulen
- Praxisberatung und Weiterbildung für Fachpersonen
- Sexualpädagogische Projekte in der Jugendarbeit
- Elternbildung
- Teilnahme an Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen über Sexualität und angrenzende Themen

7.4 Sexualpädagogische Arbeitsweise

Unsere Interventionen in der pädagogischen Arbeit sind ein reflektiertes sexualpädagogisches Vorgehen. Dazu gehören behutsames Begleiten und Fördern, klares Intervenieren und Konfrontieren sowie bedachtes Mitwirken an dem, was im Leben der Jugendlichen und Erwachsenen im Bereich der Sexualität von Interesse ist. Gemischtgeschlechtliche Gruppen werden im Allgemeinen von einer Frau und einem Mann geleitet.

8. Weiterbildung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle nehmen regelmässig an Weiterbildungen teil und eignen sich Wissen durch Verarbeitung von Fachliteratur an. Dadurch sind wir auf dem neuesten Stand der aktuellen Entwicklung in den verschiedenen Themengebieten.

9. Öffentlichkeitsarbeit

Ziele der Öffentlichkeitsarbeit

- unsere Beratungsstelle durch regelmässige Informationen der Bevölkerung bekannt und vertraut zu machen
- eine breite Öffentlichkeit für Themen der Sexualität und Familienplanung zu sensibilisieren
- die sexuelle und reproduktive Gesundheit der Bevölkerung zu thematisieren
- das Verständnis für eine vielfältig gelebte Sexualität zu fördern
- Fachpersonen auf die Kompetenz der Stelle aufmerksam zu machen

Dies versuchen wir mit folgenden Mitteln zu erreichen:

- Internet, Prospekte, Broschüren, Presse
- Organisation von Veranstaltungen und Weiterbildungen
- Mitarbeit an Projekten
- Teilnahme an Podiumsdiskussionen
- Führen einer Fachbibliothek mit der Möglichkeit zur Ausleihe

10. Zusammenarbeit und Vernetzung

Die Sexual- und Schwangerschaftsberatung arbeitet mit verschiedenen Institutionen, Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten zusammen.

Im Weiteren engagieren sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle in stellenübergreifenden, kantonalen und schweizerischen Arbeitsgruppen und Projekten.



Angebote des eff-zett:

- A Alimenteninkasso und Bevorschussung
- B Budgetberatung
- C Coaching Frau + Arbeit
- E Elternbildung
- K Kontaktstelle Selbsthilfe
- M Trennungs-, Scheidungs- und Familienmediation
- O Opferberatung
- P Paar- und Familienberatung
- R Rechtsberatung
- S Sexual- und Schwangerschaftsberatung

